Hautarzt 2009 · 60:318–318
 DOI 10.1007/s00105-009-1726-0
 Online publiziert: 26. März 2009
 © Springer Medizin Verlag 2009

Th. Ruzicka

Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie,
 Ludwig-Maximilians-Universität München

Springer-Preis für Dermatologie 2009

Der neue Preisträger steht fest

In diesem Jahr wird zum 4. Mal der mit 2500 EUR dotierte Springer-Preis für Dermatologie verliehen. 2009 geht die Auszeichnung an die Autoren J. Dissemond, A. Körber und M. Weindorf, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Universitätsklinikum Essen. Die Preisverleihung erfolgt auf der 45. DDG-Tagung in Dresden.

Stellvertretend für das Schriftleiter- und Herausgeberboard von „Der Hautarzt“ sowie den Springer Medizin Verlag gratuliere ich den Preisträgern sehr herzlich. Unsere Jury ehrt die Autoren für die Originalarbeit „Exsudatmanagementkapazität moderner Wundauflagen für die Therapie des Ulcus cruris venosum unter Kompressions-therapie“ (Hautarzt 2008, 59: 904–911). Mit der Preisverleihung wird gewürdigt, dass sich die Arbeitsgruppe um Joachim Dissemond ehrenvolle Verdienste in ihren Untersuchungen zur modernen Ulkustherapie erarbeitet hat, und es wird die zunehmende Bedeutung der Wundheilung als

wesentliches Standbein der klinischen Dermatologie hervorgehoben.

Die Autoren untersuchten, inwieweit sich die Flüssigkeitsaufnahmekapazität moderner Wundauflagen unter einer Kompressionstherapie verändert. Alle untersuchten Wundauflagen konnten unter Kompression deutlich weniger Flüssigkeit aufnehmen als ohne Kompression. Die maximale Aufnahmekapazität verringerte sich unter einem Kompressionsverband der Klasse II um durchschnittlich 44,08%, unter einem Kompressionsverband der Klasse III um durchschnittlich 50,49%. Alle untersuchten Wundauflagen gaben die zuvor aufgenommene Flüssigkeit unter Kompression wieder ab. Auch hier war der Effekt bei Kompressionsklasse III etwas ausgeprägter als bei Klasse II.

Eine kurze Zusammenfassung des prämierten Beitrags können Sie direkt im Anschluss lesen.

In diesem Jahr wird eine Arbeit zur Ulkustherapie prämiert

PD Dr. Joachim Dissemond, Oberarzt der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie Universitätsklinikum Essen, nimmt den Preis als Seniorautor entgegen. Der klinische und wissenschaftliche Schwerpunkt des Preisträgers ist die Diagnostik und Therapie chronischer Wunden, hierbei insbesondere des Ulcus cruris. Herr PD Dr. Dissemond wird im Rahmen der 45. DDG-Tagung in Dresden einem Kurs zum Thema „Update Wundmanagement DDA“ sowie einer Vortragsreihe zum Thema „Differenzialdiagnose der chronischen Wunde“ vorsitzen.

Gern möchte ich Sie, sehr geehrte Leserinnen und Leser, an dieser Stelle einladen, einen Originalbeitrag für die Zeitschrift „Der Hautarzt“ einzureichen. Tragen Sie dazu bei, den theoretischen und wissenschaftlichen Standard der eingehenden Originalarbeiten weiter zu steigern – wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Th. Ruzicka

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Dr. Th. Ruzicka
 Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie, Ludwig-Maximilians-Universität München
 Frauenlobstraße 9–11, 80337 München
 thomas.ruzicka@med.uni-muenchen.de

Abb. 1 ▲ PD Dr. Joachim Dissemond

Bisherige Preisträger des Springer-Preises für Dermatologie

- 2004:** Prof. Dr. Gerhard Schmid-Ott, Hannover (Stigmatisierung und Lebensgefühl bei Patienten mit Psoriasis und Neurodermitis, Hautarzt 2003, 54:852–875)
- 2005:** Prof. Dr. Sonja Ständer, Münster (Antipruritische Therapie mit dem oralen Opiatrezeptorantagonisten Naltrexon, Hautarzt 2004, 55:1130–1136)
- 2007:** Prof. Dr. Christos C. Zouboulis, Dessau (Kryochirurgische Behandlung aktinischer Keratosen mit evidenzbasierter Übersicht, Hautarzt 2005, 56:353–358)
- 2009:** PD Dr. Joachim Dissemond, Essen (Exsudatmanagementkapazität moderner Wundauflagen für die Therapie des Ulcus cruris venosum unter Kompressionstherapie, Hautarzt 2008, 59:904–911)